Ressort: Vermischtes

Zeitung: Beate Z. sollte für neues Neonazi-Netzwerk gewonnen werden

Berlin, 10.04.2013, 10:57 Uhr

GDN - Die mutmaßliche NSU-Terroristin Beate Z. sollte nach ihrer Festnahme in ein neues Neonazi-Netzwerk integriert werden. Das berichtet die "Welt" unter Berufung auf hessische Justizkreise.

Demnach hat der Initiator des nun aufgeflogenen Rechtsextremisten-Netzwerkes in Gefängnissen, der Kasseler Neonazi-Führer Bernd T., versucht, die inhaftierte Z. sowie Personen aus dem NSU-Umfeld zu kontaktieren. Kontaktpersonen der Terroristin sollen auch geantwortet haben. T. ist Gründer der rechtsextremen Kameradschaft "Sturm 18". Er ist unter anderem wegen Tötung eines Obdachlosen vorbestraft. Seit dem vergangenen Jahr hat er Mitstreiter für die Gründung des Netzwerkes in Gefängnissen gesucht. In seinem Aufruf spricht T. nicht nur Neonazis, sondern auch gezielt Rocker an. Am Dienstag war bekannt geworden, dass die hessischen Behörden von den Netzwerk-Plänen der rechtsextremen Häftlinge erfahren, Zellen von Verdächtigen durchsucht und Postsendungen überprüft haben. Z. sitzt in München in Untersuchungshaft. Ab dem 17. April muss sie sich mit vier Mitangeklagten vor dem Oberlandesgericht München verantworten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11578/zeitung-beate-z-sollte-fuer-neues-neonazi-netzwerk-gewonnen-werden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619